

SHUGOKOKKARON(4) (Abhandlung über Schutz und Sicherheit des Staatswesens)

Jörg MAUZ

SUMMARY

This is the fourth part of “Shugokokkaon“ (“A Treatise on Protecting the Nation“), presenting Chapter IV: Scriptural statements to show why slanderers of the True Dharma should be punished; divided into two sections: Section I: Entrusting the Dharma to kings, ministers and the four categories of Buddhists; Section II: Scriptural statements to show why slanderers of the True Dharma must be dealt with.

For part(1): cf.: „Bulletin of the Faculty of Foreign Studies“, Sophia University(Tokyo), No. 47(2012), pp. 45 – 98; for part(2): cf.: ibid, No.48(2013), pp. 01 -25; for part(3): cf.: ibid., No.49 (2014), pp. 01 – 33.

KURZFASSUNG

Shugokokkaron (4) behandelt den IV. Hauptteil: Maßnahmen wider die Verleumder, aufgeteilt in 2 Paragraphen: § 1: Klarstellen, was Budhas Gesetz von den Herrschern, den Staatsdienern und den “ 4 Ständen” fordert; § 2: Herausarbeiten, welche Maßnahmen gerechterweise gegen Verleumder innerhalb des Reiches zu ergreifen sind.

PS: “Shugokokkaron(1), in: “Bulletin of the Faculty of Foreign Studies”, Sophia University/Tokyo), Nr. 47(2012), Ss. 45 – 98; “Shugokokkaron(2): in: ebd., Nr. 48(2013). Ss. 01 – 25; “Shugokokkaron(3)”: in: ebd. , Nr. 49(2014), Ss. 01-33.

まとめ

„Shugokokkaron(4)“ は『大門の第四に、謗法の者を退治すべき証文出ださば、これに二あり。一荷は。仏法を似て国王 大臣並びに四種に付属することを明らかし、二には。正しく罵法の人の王地に処る泰治すべき証文出だす。』を取り扱う。

IV.HAUPTTEIL

MASSNAHMEN WIDER DIE VERLEUMDER(984)

(2 PARAGRAPHEN)

- §1: Klarstellen(985), was Buddhas Gesetz von den Herrschern, den Staatsdienern und den “ 4 Ständen”(986) fordert.
- §2: Herausarbeiten, welche Maßnahmen gerechterweise(987) gegen Verleumder innerhalb des Reiches zu ergreifen sind..

§1: Was Buddhas Gesetz von den Herrschern, den Staatsdienern und den "4 Ständen" fordert:

In der Sutra "Gütiger König"(988) heißt es: "Buddha geruhte(989) dem König P r a s e n a j i t (= "Schlachten-Sieger")(990)mitzuteilen...; darum gehört das den Herrschern an, hat nichts zu tun mit Mönchen, Nonnen, frommen Männern, frommen Frauen.

Warum wohl? Weil (sc. die Mönche, die Nonnen, die frommen Männer, die frommen Frauen) keine Autorität und keine Macht von Königen haben... Die "3-Juwelen"(sc. Erleuchtung, Lehre, Gemeinschaft) dieser Sutra (Kap. "Zugehörigkeit")(991), die betreffen (sc. beide): die Könige des Reiches und die "4-Stände"(sc. Mönche, Nonnen, fromme Männer, fromme Frauen)."

In der Sutra "Große Sammlung",Kap.28(992)heißt es: "Gesetzt den Fall, jemand ist Herrscher eines Reiches, sieht, wie mein(sc.Buddhas) Gesetz zugrunde geht, wischt (sc. diese Tatsache) beiseite(993), unternimmt nichts dagegen(994), bemüht sich aber, in den 'Welten ohne Zahl'(995) Almosen zu geben, die Gebote zu beachten, weise zu werden(996), dann sind alle (sc. diese Übungen) unweigerlich verdorben und verloren; diesem Land droht dreifaches Unglück(997)(sc. Missernten, Krieg und Aufruhr, Epidemien). Am Ende seines Lebens wird er in der Hölle wiedergeboren werden." Wie in den Worten der Sutra "Gütiger König" geschrieben, betrifft Buddhas Gesetz in erster Linie die Könige eines Reiches, danach erstreckt es sich auch auf die "4 Stände"(998). Ein Herrscher im Königsrang, ein Minister mit Regierungsvollmacht, sie sind verpflichtet, zuerst und vor allem das Reich nach Buddhas Gesetz zu regieren(999). Nach den Worten der Sutra "Große Sammlung" müssen Könige und Vasallen – sie mögen 'Welt-Zeiten-lang' (1000)von 'Kopf bis Auge'(1001) auf Almosengeben eingestellt sein, mögen 8000 Gebote und Übungen beachten, mögen ungezählte Lehren Buddhas lernen – müssen hinsichtlich Buddhas Gesetz, das in ihrem Land verbreitet ist, das Falsche verbessern, (sc. das Richtige bewahren)(1002), sonst drohen dem Reich drei Katastrophen; nämlich: Stürme, Dürren, Überschwemmungen; (diese Katastrophen) vertreiben die Bevölkerung, Könige und Vasallen fallen unweigerlich in die "3-Übel".

Weiter: In Bd.3("Irdisches Leben")(1003) der Sutra "Einswerdung", beim Abschied(sc. von Buddha) im 'Kahlen Wald'(1004) heißt es: "Jetzt gehört das "Rechte Gesetz" den Königen, Vasallen, Ministern, Mönchen, Nonnen, frommen Männern, frommen Frauen an..."(1005); (im Kapitel "Diamanten-Körper")(1006): "Wer das Gesetz nicht befolgt, bekommt den Namen 'Schwindel-Glatzkopf'(1007) angehängt..."; weiter heißt es (sc.:im Kap."Diamanten-Körper"): "Ihr guten Männer! Wer das "Rechte Gesetz" bewahrt, braucht die "5-Gebote"(1008) nicht zu übernehmen, braucht nicht 'Benehmen'(1009) zu üben, er soll Schwert und Dolch, Pfeil und Bogen, Speer und Lanze(1010) ergreifen!" Weiter heißt es: " Auch wer die "5-Gebote" nicht übernimmt, aber das "Rechte Gesetz" bewahrt, bekommt den Namen (sc.:Anhänger) des "Großen Fahrzeugs". Die Anhänger des "Rechten Gesetzes" sollen Schwert, Dolch und Schlagstock(1011) als Waffen bereithalten." Wie aus dem Gebot in "Brahmans Netz"(1012) aus den 40 Jahren Erdenleben (sc.Buddhas) zu ersehen, sollen sich die Könige eines Reiches, die Vasallen, alle Leute keine Art von

Kriegsgerät beschaffen: weder Schwerter, noch Schlagstöcke, Pfeil, Bogen, Äxte, Beile(1013). Wer gegen dieses Verbot verstößt, verliert hier im Leben bestimmt seinen Rang als König, seinen Rang als Mönch oder Nonne; im Leben danach wird so jemand unweigerlich(1014) in den Weg der "3-Übel" schlittern." Nun tragen heutzutage(1015) Mönche und Laien ohne Unterschied Pfeil, Bogen, Schwert, Schlagstock. Nach der Lehre von "Brahmans Netz"(1016) zu urteilen, schlittern diese Leute unweigerlich in den Weg der "3-Übel"; daran besteht kein Zweifel. Wären da nicht die Worte in der Sutra "Einswerdung", es gäbe, wie immer man es auch anstellt, keine Erlösung. Schaut man sich aber die Worte der Sutra "Einswerdung" von Anfang bis Ende an, dann sind da Leute, die Pfeil, Bogen, Schwert und Schlagstock tragen: sie weisen die Mönche vom "Schlechten Gesetz" in die Schranken, sie beschützen die Mönche vom "Guten Gesetz"; solche Leute löschen ihre "4-Verbrechen" und "5-Vergehen" aus der 'früheren Welt'(1017) aus, können den 'Weg über allen Wegen' erlangen. So ist es gütigst festgelegt.

Weiter heißt es in der Sutra "Gold-Licht-Glanz", Kap.6 ("4 Himmlische Schutzgötter der Reiche") (1018): "Gesetzt den Fall, es ist ein(sc.Herrscher), in seinem Herrschaftsbereich gibt es diese Sutra, trotzdem unternimmt er nichts, diese Sutra zu verbreiten(1019); aus einem Herzen voll Ekel und Aber geboren, sträubt er sich dagegen, von ihr zu hören; ebenso von Hingabe, Ehrfurcht, Lobpreis – keine Spur(1020). Sieht er Leute aus den "4-Ständen", die diese Sutra hochhalten, dann ist er unfähig, diese Leute zu achten und hochzuschätzen. Schließlich wird er uns und die gesamte unendliche Gefolgschaft(1021) aller Himmlischen als die "tiefe unsägliche Wahrheit"(1022) nicht mehr hören können, wird gegenüber dem Geschmack des "Süßen Taus"(1023) Widerwillen empfinden, wird den Strom des "Rechten Gesetzes" verlieren(1024); seine Autorität und Macht werden vergehen. Wir werden die Sündenstrafen(1025) vermehrt verhängen, wir werden das menschliche und das himmlische Leben verweigern(1026). Das Reich wird in den Strom von "Leben und Vergehen" fallen, wird vom Weg der "Einswerdung" abdriften.

Weltverehrter! Sehen wir "4-Himmelkönige", unsere Anhängerschaft und Dienerschaft(1027) alle diese Dinge, dann verschmähen wir dieses Land und entziehen ihm unseren Schutz. Aber nicht nur wir "4-Himmelkönige", sondern auch alle die vielen unzähligen 'Guten Schutzgötter' verschmähen dieses Reich auf jeden Fall. Ist dann das Reich verworfen, weg, am Ende, dann werden dieses Reich verschiedene Unglücksfälle heimsuchen, und es wird ihm der Rang eines Reiches entzogen(1028). Die Leute – alle ohne Ausnahme – werden roh und gefühllos werden: Sie werden einander bespitzeln, ermorden, verleumden, 'einseifen', dem Unschuldigen Schuld andrehen(1029). Epidemien werden sich verbreiten, Kometen werden öfter erscheinen, auch Doppelsonnen(1030); Sonnen- und Mondfinsternisse werden immer wieder unerwartet auftreten, 2 schwarz-weiße Regenbogen als Unglücksboten(1031) auftauchen, ebenso Sternschnuppen; Erdbeben wird man spüren, aus Brunnen wird es röhren(1032), Platzregen und Stürme werden unerwartet losbrechen, Hungersnöte werden sich ausbreiten, die Ernte wird nicht reifen, Terrorbanden aus vielen anderen Gegenden werden im Innern (sc.des Landes) Aufruhr schaffen(1033). Die Leute werden alle Mühen und Plagen erleben, werden keinen Platz zum ruhig Leben(1034) finden."

Aus den Worten dieser Sutra ersieht man: Einerseits beten (sc.die Leute) um Frieden in der Welt(1035) andererseits geschieht im Reich dreifaches Unglück; der GRUND IST- DAS SOLLTE MAN WISSEN: Das "Schlechte Gesetz" hat sich ausgebreitet!

Bei uns im Land sieht es doch so aus: Während man auf der einen Seite um Frieden im Reich bittet(1035), haben auf der anderen Seite im Jahr Shouka 1(1257) häufige Erdbeben das Land erschüttert; im Jahr Shouka 2(1258) haben Unwetter die Reisernte vernichtet(1036). Gewiß kommt es soweit, dass die Leute denken: Es herrscht das "Schlechte Gesetz" in diesem Land! Es richtet das Reich zugrunde!

In der "Sammlung ausgewählter Schriften" heißt es an einer Stelle (sc.: "Stufe 2")(1037): "Erstens: 'Sonstige Übungen'(1038) bei den Sutren sind alle Sutren des Großen und Kleinen Fahrzeugs, sei es in der 'Öffentlichen Lehre', sei es in der 'Geheimen Lehre' (1032), mit Ausnahme der oben erwähnten Sutra "Ewiges Leben" und der Sutra "Wiedergeburt im Reinen Land"(1038). An die Sutren außerhalb des Kanons zu glauben, sie zu rezitieren, fällt alles unter 'Sonstige Übungen'." Weiter heißt es: "Zweitens: Man unterscheidet die beiden Übungen(1040) 'Gewinn'-'Verlust'; es fallen die 'Sonstigen Übungen' der Lotus und Reines Wort unter Verlust, die "3-teilige Sutra REINES LAND" unter Gewinn." Danach folgt ein Zitat aus "Lobpreis der Wiedergeburt" von ZENDOU dem Bonzen(1041) : "10 Regeln - 10 Leben; 100 Verordnungen – 100 Leben; unter 1000 – nicht 1!" Anschließend: "Für mich heißt das: Wenn ich diese Worte lese, dann: Weg mit den 'Sonstigen'! Her mit den 'Echten'! Warum die leichten eigentlichen Übungen, die richtigen Übungen lassen – bei 100 Regeln 100 Leben! - , die schwierigen vermischten Übungen tun – unter 1000 nicht 1(1042) ? Denkt darüber nach, ihr, die ihr übt!" Schau: man sich diese Aussage an: können dann wohl Mönche und Laien in aller Welt an "alle" Sutren glauben ?

Weiter unten legt (sc.die "Sammlung ausgewählter Schriften") das "Oben-unten-" und das "Schwer-leicht" für 'Sonstige Übungen', für Lotus und andere, und für die richtigen Übungen "Buddha-Gedenken" fest und sagt: "1)(1043) Problem: "Oben-unten"; 2) Problem "Schwer-leicht".

Zu 1) Problem "Oben-unten": "Buddha-Gedenken" steht 'oben'; alle anderen Übungen liegen 'unten'.

Zu 2) Problem: "Schwer-leicht": "Buddha-Gedenken"(1044) ist 'leicht' zu üben; alle(sc.: anderen) Übungen sind 'schwer' zu üben."

Weiter unten legt (sc.die gleiche Schrift) den 'Nachteil' von Lotus und von "Wahres Wort" fest und sagt: "Daher ist zu wissen: Alle Übungen dringen nicht bis zur Wurzel vor, verpassen den Zeitpunkt(1045). Nur die Wiedergeburt durch "Buddha-Gedenken" trifft die Wurzel, trifft den Zeitpunkt." Weiter unten verschließt (sc.diese Schrift) das Tor für sonstige Übungen bei Lotus und "Wahres Wort" und sagt: "Anfänglich dem andern an-gepasst, öffnen (sc.Lotus und "Wahres Wort") eine Weile das Tor für "Besinnlich-edel"(1046), aber nachher verkehren sie es eigensinnig ins Gegenteil, verschließen das Tor für "Besinnlich-edel". Nur eines - das einzige Tor! - verschließt nimmer, wenn einmal offen: das "Buddha-Gedenken"(1047).

Schließlich erwähnt die "Sammlung ausgewählter Schriften" das Endziel(in Stufe 16)(1048):

"Wer immer sofort von "Leben-Tod"(sc. vom Kreislauf der Wiedergeburt)(1049) sich trennen möchte, soll unter den zwei Arten von "ausgezeichnetem Gesetz"(1050) das "Tor zum Heiligen Weg"(d.h.: den Weg der Selbsterlösung)(1051) lassen, das "Tor zum Reinen Land" wählen und durch dieses Tor das "Reine Land" betreten(d.h.:er soll sich als erlöst betrachten, nicht als Selbsterlöser)(1052). Wer in das "Reine Land" eingehen möchte, soll unter den zwei Übungen "Echt-sonstig" alle "sonstigen" Übungen verwerfen, die "echte" Übung wählen und sich gerade ihr zuwenden."(1053) (Genkus Anhänger(1054) verbreiten diese Schrift; die 66 Herrschaftsgebiete(1055) in Japan sind voll davon. Daher sprechen die Anhänger zu den "Nicht-Wissenden"(1056) in aller Welt: " Der "Obere"(d.h.: der "Heilige", nämlich Genku) hat als "verkörperte Weisheit Nr.1"(1057) diese Schrift (sc. die "Sammlung ausgewählter Schriften") verfaßt, das Dogma der echten Wahrheit(1058) festgelegt, das Tor zu Lotus und zu "Wahrem Wort" geschlossen – nachher kein Wort mehr von "öffnen" - , (sc.: Lotus und "Wahres Wort") verworfen – nachher kein Wort mehr von "zurücknehmen"..."(1059); dadurch haben die Anhänger Genkus Mönchen und Laien überall den Kopf verdreht(1060), den nach Weisung Fragenden in Volkssprache(1061) die Kernpunkte(1062) der "Auswahl" übermittelt:

- haben a) in der Sage vom "Heiligen Hounen" Lotus und "Wahres Wort" mit Kritik überhäuft(1063);
- haben b) Lotus und "Wahres Wort" mit einem 'Kalender vom letzten Jahr', mit 'Opas Schlappen' verglichen(1064);
- haben c) 'Lotus-Lesen' als 'Geklimper'(1065) eingestuft.

Auf diese Weise ist das ganze Land voll bis oben mit dieser üblen Schrift. Daher kommt:

auch wenn es im Land Lotus und "Wahres Wort" gibt, niemand will es hören; auch wenn Leute es gelegentlich üben, niemand nimmt es wichtig(1066). Stellen die Anhänger von Amida 'mal Verbindungen her(1067) zu Lotus und "Wahrem Wort", dann heißt es, (die beiden) würden Buddha-Werden und Wiedergeburt behindern. Deshalb bringt (diese Aussage) die Leute dazu, (Lotus und "Wahres Wort") abzulehnen(1068). Daher sind all die Himmel nicht fähig(1069), das "wunderbare Gesetz"(sc.der Lotus-Sutra)zu hören, verkosten(1070) nicht den 'Geschmack'(sc. die Wahrheit) des Gesetzes. Geschieht das, dann vergehen Glanz und Pracht(1071), dann verwerfen die "4-Himmelskönige" und ihre Gefolgschaft(1072) dieses Land; auch Japans Schutzgötter verwerfen (dieses Land) und wenden sich am Ende von ihm ab. Daher hat im Jahr Shouka 1(1257) häufig die Erde gebebt; daher haben im Jahr Shouka 2(1258) Überschwemmungen im Frühling die Aussaat vernichtet, hat im Sommer eine Hitzewelle Gras und Bäume verdorrt, haben im Herbst Orkane die Ernte vernichtet, sind allenthalben Hungersnöte und Wassermangel ausgebrochen, haben Zehntausende zur Flucht gezwungen, so wie es in der Sutra "Gold-Licht- Glanz" geschrieben steht(1073). Ist das nicht die Schuld der "Sammlung ausgewählter Schriften"? Buddhas Wort blufft und schwindelt nicht !(1074).

Das üble Gesetz hat sich ausgebreitet; daher sind im Land bereits die 3 Unglückfälle(sc.

Erdbeben, Dürre, Stürme) ausgebrochen. Jedoch, leistet man diesem Übelstand keinen Widerstand(1075), wird man dann wohl, wie bei Buddha vermerkt, den "3-Übeln" (sc.Hölle,

Hungergeist, Bestie) entgehen?(1076).

Tja, seit kurzem betrachte (ich) den Ausspruch: "Das eigene Leben nicht lieben, nur den 'Weg über allen Wegen' ins Auge fassen!"(1077); während (ich) das tue, kommen (mir) der "junge Schneeberger"(1078) und der "Hingebungsvolle"(1079) in den Sinn(1080):

Sie haben das Leben auf Verbreiten des Großen Fahrzeugs eingestellt, lassen "starke Worte" los(1081): "Wer an die "Sammlung ausgewählter Schriften" glaubt und (auf diese Weise) die "Welt danach" erbittet, muss in die 'tiefsten Burgverliese' fallen!"(1082).

In so einem Augenblick verbergen die Anhänger des 'Großen' Hounen die üblen Aussagen, die, wie vorher erwähnt, in der "Sammlung ausgewählter Schriften" zu Tage getreten sind, stellen entweder die Behauptung auf, alle Übungen würden zur Wiedergeburt führen(1083), oder erklären, in der "Sammlung ausgewählter Schriften" gäbe es keinen Grund, Lotus und Wahres Wort zu zerreißen, oder verbreiten unter Laien als Bluff(1084), ohne die "Sammlung ausgewählter Schriften" zu erwähnen: "Bei Nichiren fallen Leute, die "Buddha-Gedenken" üben, in die "3-Übel"..."(1085).

Frage: " Die Angänger von Hounen dem Großen behaupten eine Wiedergeburt bei 'allen Übungen'; ist das falsch? Oder?"

Antwort: "Die Anhänger Hounens des Großen berufen sich (1086) auf Hounen, behaupten eine Wiedergeburt bei allen Übungen, dabei sind sie "verderehte Verdreher"(1087). Zwar behaupten sie hier und jetzt(1088), alle Übungen führten zur Wiedergeburt, unter sich aber halten sie nur die Lehre aufrecht, Buddha-Gedenken führe zur Wiedergeburt; nach außen lassen sie nichts verlauten, dass sie 'alle (sc.anderen) Übungen' schmähen. Eigentlich kennzeichnen Leute, die so etwas behaupten, Lotus und Wahres Wort als Fehler; man sieht das an den Worten "wegwerfen", "abschließen", "verrammeln", "abtun"(1089); an "Räuber", "Penner", "Scheel-Blicker", "Bös-Blicker", "Verwirrer", "unter 1000 keiner"(1090); oder etwa nicht???"

§ 2: Maßnahmen, die rechtmäßig gegen Verleumder im Reich ergriffen werden sollen

In Bd. 3,(Kap.'Lebensdauer')(1091) der Sutra "Einswerdung" heißt es: "Wenn aus Lauheit(1092) Leute das Gesetz(1093) brechen, das rechte Gesetz schmähen, dann müssen Könige, Beamte, Leute aller "4-Stände" scharf dagegen vorgehen(1094). Liebe Leute, ist das Sünde für die Könige und für die "4-Stände"? Oder keine? Keine, Weltverehrteter!.

Liebe Leute, keine für die Könige und die "4-Stände"! " Weiter heißt es in Kap.12 ('Heiliger Wandel')(1095): "Denk' ich (sc.Buddha) an längst vergangene Zeiten, da ward (1096)ich hier auf Erden ('südlich des Schneegebirges')(1097) König eines großen Reiches; des Königs Name war "Weissager von den Bergen" (1098). Den Kanon des Großen Fahrzeugs habe ich inniglich geliebt

und hochgeschätzt, aus ehrlichem, reinen Herzen, ohne Arglist, ohne Neid, ohne Eifersucht(1099) (.....). Ihr lieben Leute, damals habe ich das Große Fahrzeug wichtig genommen. Ich hörte, wie die Brahmanen u.a. das Große Fahrzeug lästerten, und , als ich davon hörte, schnitt ich augenblicklich deren Lebenswurzel ab(2000). Ihr lieben Leute! Mein vorherbestimmtes künftiges Schicksal: ich bin nicht zur Hölle gefahren!"(2001).

Frage: In der Sutra "Brahmans Netz" findet sich der Satz(2002), wer Mönche und andere aus den "4-Ständen" verleumde, begehe eine "Tod-Stunde"(sc.eine Sünde, die zum Ausschluß aus der Gemeinschaft und ins Verderben führt)(2003). Umsomehr trifft auf Genkuu – er hat klar und offen die Sünde der Gestzesschmähung begangen – das Los zu, in die tiefste Hölle zu fahren; oder nicht? (2004).

Antwort: In der Sutra "Einswerdung"(Bd.33, Kap. 'Feuerschlucker') steht geschrieben(2005):

"Die Massenerlöser "Feuerschlucker" fragten den "Weltverehrtesten": 'Warum denn trifft einen (sc.:"Todsünder") das 'Los'(2006), in die tiefste Hölle zu fahren? So ist es doch vorhergesagt(2007). Oder etwa nicht?' 'Ihr lieben Leute! Der Mönch "vom-Guten-Stern"(2008) hat eine große Sippschaft (2009). Alle meinen, der "Gute-Stern", der sei unüberbietbar, der sei über alles erhaben(2010). Ich wollte sein übles Herz brechen; deshalb sollte dieser "Gute-Stern" in die tiefste Hölle fahren, wegen seiner Anmaßung (2011); so ist es vorhergesagt." Was diese Aussage "Anmaßung" nennt, steht für "Schmähung des Gesetzes". Auch Genkuu seinerseits wird wie der "Gute-Stern" wegen Schmähung des Gesetzes in die tiefste Hölle fahren. Seine dazugehörige Meute (2012) weiß von alldem nichts; deshalb hängt sie dem Genkuu das Etikett an: "Allerweisester"(2013); oder behauptet, (Genkuu) sei der verkörperte Massenerlöser "Allmächtig", der verkörperte "Zendou" u.a.m.(2014).

(Genkuu) hat die "Ur-Lästerung" (2015) offenbart; deshalb dient es dem Allgemeinwohl, zerbricht man diese üble Haltung(2016). Die Ausführungen in der Sutra "Brahmans-Netz" gelten außer den Lästerungen auch für die "4-Stände"(sc., die solchen Lästerungen folgen.)(2017). Buddha befiehlt: "Wer Lästere wahrnimmt und diese Fehlhaltung nicht offen legt, ist kein Jünger Buddhas!"(2018).

Darum heißt es in der Sutra "Einswerdung",(Bd.3., Kap.: 'Lebensdauer')(2019):

"Nach meinem 'Weggang'(2020) folgt dieser Richtung, als Mönche, die das Gebot halten, schützt und bewahrt das Rechte Gesetz, mit Würde gewappnet!(2021). Seht ihr einen Gesetzesbrecher, dann heißt es: vertreiben, foltern, züchtigen!(2022). Eins soll man vor allem wissen: So einer empfängt Segen, unendlichen, unzähligen." Weiter heißt es: "Sieht ein guter Mönch einen Gesetzesbrecher, lässt es dabei bewenden(2023), bestraft nicht, foltert nicht, vertreibt nicht, ergreift keine Maßnahmen dagegen, dann soll er wissen: So einer ist mitten im Gesetz Buddhas ein Feind (Buddhas)! (2024). Wenn er vertreibt, foltert, Maßnahmen ergreift, dann ist er mein Jünger, dann ist er ein echter "Hörer meiner Stimme"(2025).

Ich jedenfalls möchte mich 'für meinen Teil' in die Schar der Buddha-Jünger einreihen(2026); daher habe ich diese Schrift verfasst und klargelegt, wie die Sünde der Gesetzesschmähung überall verbreitet ist; mein Streben geht dahin, zu verhindern, dass dieses "Groß-Übel-Gesetz" sich ausbreitet, und alle ohne Ausnahme von der Gesetzeslästerung zu erlösen. Mögen die Buddhas aller "10-Richtungen" mir dazu Kraft verleihen!(2027).

ANMERKUNGEN („SHUGOKOKKARON(4)“)

- 984) 4. Abschnitt: S.46, Z.5: "Houbou no mono wo taijishubeki shoumon wo idasaba..." 「謗法の者を対治すべき証文を出さば...」; wrtl.: "Wenn man Darlehensverträge(sic!) hervorbringt, die zur Kur gegen die Verleumdungs-Leute anzuwenden sind..."
- 985) Z.5/6: "Buppou wo motte koku-ou, daijin narabini 4-shuu ni fuschokusuru koto wo akirakashi..." 「仏法を以つて国王・大臣併びに四衆に付囑することを明かし...」
- 986) Z.6: 4-shuu(四衆): vgl. auch Anm. 640.
- 987) Z.6: masashiku(正しく).
- 988) Z.9: Vgl. a) Anmerkung "Hotoke" (Quellenangabe): "Ninnou-kyou Juji-hon"(仁王經受持品)=Sutra "Gütiger König", Kap.: 'Übertragung'; b) Ninnou-kyou(仁王經): Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.1130/31; Bukkyogo Daijiten, S.1072: ninnou.
- 989) Z.9): tsugetamahaku(告げたまはく).
- 990) Z.9: Hashinokuou(破斯匿王): vgl.a) Bukkyo Daijiten,Bd.2, S.1131(unter "Ninnoukyou"); b) ebd., S.1152: "Hashinoku"= "Shou-gun"(勝軍)="Sieger im Krieg".
- 991) Vgl.: a) S.46,Z.11: Sanbou(三宝)= '3-Juwelen"(Bukkyogo Daijiten, S.487/88); b) Z.11: kono kyou(この経):Anmerkung: 'shokurui-hon'(囑累品)= Kap."Zugehörigkeit". Das Zitat stammt aus "Ninnou-kyou Shokurui-hon"(『仁王經囑累品]): Sutra "Gütiger König",- Kap."Zugehörigkeit".
- 992) Vgl.Z.11: "Daijuu-kyou"(『大集経]); vgl. dazu a)Bukkyogo Daijiten, S.929: "Daihoukou"(大方広); b) Enc., S.396: "Vaipulya-sutra". Die Lesarten sind verschieden: a) "Daishik-kyou"(NSZ1, S.66, Z.12); b) "Daijikyoku"(NBS, S.90, Z.12.; ebenso in Daijirin, S.1440)..
- 993) Vgl.Z.12: "...sutete..." (捨てて) : wegwerfen.
- 994) Vgl.Z.12: "...Ougo"(gewöhnlich: "Yougo"): 擁護.
- 995) Vgl.Z.12: "...Muryouse"...(無量世): vgl. dazu Bukkyogo Daijiten, S.1351.
- 996) Vgl.Z.12: "...se-kai-e.."(施・戒・恵); zu se/hodokoschi vgl.: Bukkyogo Daijiten, S.820.

- 997) Vgl.Z.13: "...sanshu no fushou..."(三種の不祥=schlechtes Omen); vgl.dazu die Anm. Der Abschnitt "...その国に三種の不祥を出ださん。" ließe sich auch so wiedergeben: "...(der Herrscher) beschwört für sein Land dreifaches Unglück herauf."
- 998) Vgl. dazu die Anmerkungen 940 und 985.
- 999) Vgl.Z.14: Anm. "Buppou wo..." (仏法を) : Diesen Gedanken hat Nichiren dem Bevollmächtigten(執権) des Shogunats HOUJOU TOKIYORI (北條 時頼) dargelegt, und zwar in der Abhandlung "Errichtung von Gerechtigkeit und Sicherheit im Reich"(『立正安国論』).
- 1000) Vgl.Z.16: "Muroukou"(無量劫)(Bukkyogo Daijiten, S.1350).
- 1001) Vgl.Z.16: "zumokutou"(頭目等); vgl. den Ausdruck "Von Kopf bis Fuß"...
- 1002) Vgl. Z.17: "...ja-shou wo tadasazunba..."(邪正を直さずんば); wrtl.: Falsch-richtig korrigieren. Die drei Katastrophen sind(vgl.Z.17/18): Taifuu-Kanbatsu-Taiu (大風・旱魃・大雨)...
- 1003) Vgl.S.47, Z.1: "...Nehan no dai-3..."(涅槃の第三) und Anm.Z1: "...ima shoubou wo..." (今正法を); dort findet sich die Angabe "jumyou-hon"(寿命品)。Zu "Jumyou" vgl. Bukkyogo Daijiten, S.642.
- 1004) Vgl. Z.1: "Sourin"(双林): vgl. Bukkyogo Daijiten, S.879.
- 1005) Vgl. Z.1(die Aufzählung). "saishou"(宰相)=Minister.
- 1006) Vgl. Z.2: Anm. "...naishi...": "Kongoushin-hon"(金剛身品)="Diamantenkörper"(Bukkyogo Daijiten, S.420).
- 1007) Vgl. Z.2: "Tokukoji"(秃居士); vgl. dazu: Bukkyogo Daijiten, S.1019.
- 1008) Vgl.a) Z.3: "5-kai"(五戒); vgl. dazu Bukkyogo Daijiten, S.356: Die fünf Gebote lauten: Nicht töten, nicht stehlen, nicht sexen, nicht lügen, nicht trinken; b) Z.4: Anm."5-kai".
- 1009) Vgl. Z.3: "igi"(威儀).
- 1010) Zur Waffenausrüstung: vgl. Z.3: "touken-kyuusen-musaku"(刀剣・弓箭・鉾さく).
- 1011) Zur Waffenausrüstung: vgl.Z.5: "touken-kijou"(刀剣・器械).

- 1012) Vgl.dazu a)Z.5: "Bonmoutou"(梵網等); b) Z.9: "Bonmou-kyou"(梵網經)+Anm.; c) Bukkyo Daijiten, S. S.1737; Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.1342; Enc., S.43:"Brahmajala-sutra"(vgl. auch Anm.1016).
- 1013) Zur Waffenausstattung: vgl.a) Z.6: "tcuken-kyuusen-mufu"(刀劍・弓箭・鉞斧); b) Anm. 1010; 1011).
- 1014) Vgl.Z.7/8: "...goshou ha 'sannakudou' ni otsubeshi to sadameowannu."(「. . . 後生は三悪道に墮つべし定め了んぬ。」; sadameowannu = unweigerlich.
- 1015) Vgl.Z.9: Anm."Ima no yo"(今の世) = heutzutage
- 1016) Vgl. a) Z.9: Anm."Bonmou-kyou no mon", b) Anm.1012.
- 1017) Vgl. Z.12: Anm."Senze" (先世) : Laut dieser Anmerkung können Verteidiger des "Rechten Gesetzes" alle begangenen schweren Sünden wieder gutmachen; dieser Gedankengang bildet die Grundlage für Nichirens "Unterwerfungs-Strategie"(Shakubuku"/折伏): "...Nichiren no 'Shakubuku'-katsudou no kontei ni atta."(「...日蓮の折伏活動の根底にあった。」).
- 1018) Vgl. a) Z.13: "Konkoumyou-kyou"(金光明經); b) Bukkyo Daijiten, S.418; c) Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.440. Der in Klammern gesetzte Zusatz "4 Himmlische Schutzgötter der Reiche"(四天王護国品) ist entnommen aus NSZ 1, S.68,Z.13(mod.jap.Text).
- 1019) Vgl. Z.14: "...katte rufu sezu,..."(嘗って流布せず). Das Schriftzeichen 「嘗」 bedeute: auch "nameru"= schlecken(vgl. Beg.Dict., S.239: 72:10: SHOU/katsute/nagameru. So gesehen, könnte es auch heißen: "(Der Herrscher) macht keinen Schleck, diese Sutra zu verbreiten." In NSZ 1, S.68, Z.16(alter jap. Text) steht das Schriftzeichen 「嘗」 = SOU/ katsute= vorhergehend(Z.B: So1-sofu= Urgroßvater); vgl.: Beg.Dict., S.70: 12: 10.
- 1020) Vgl. Z.14/15 die Ausdrücke a)"Kuyou"(供養)=Puja/Dienst, Liturgie, Verehrung, Hingabe(vgl. Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.302, Bukkyo Daijiten, S.254/65; Enc., S.279; b)"Sandan">{ 讃歎} = Lobpreis(vgl.Bukkyo Daijiten, S.499); c)"Sonjuu"(尊重) = Ver-

ehrung, Anbetung(vgl.Bukkyogo Daijiten, S.892).

1021) Zu überlegen wäre, ob der folgende Absatz "Schließlich.... - ...vergehen" nicht auch als

Subjekt "wir" haben könnte: "Schließlich werden wir(die vier Himmelkönige) und die gesamte unendliche Gefolgschaft aller Himmlischen die tiefe "Unsagbare Wahrheit" nicht mehr zu hören bekommen, werden gegenüber dem Geschmack des "Süßen Taus" Widerwillen empfinden, werden den Strom des "Rechten Gestztes" versiegen lassen, werden unsere Autorität und Macht vergehen"(Vgl. NBZ 1, S.68, Z.19 – S.69, Z.3.(mod.jap.Text). Diese Textstelle lässt im Jap. die "Himmlischen" auf den "Tau" angewiesen sein...

1022) Zu den Ausdrücken a)"Gefolgschaft"("kensoumuryou"/眷族無量)(Z.15): vgl.Bukkyogo Daijiten, S.324; b) "Tiefste Unsägliche Wahrheit"("Jinjin no Myouhou"/甚深妙法)(Z.16): vgl. Bukkyogo Daijiten, S.792, bzw.S.1034.

1023) Vgl.S.47, Z.15: a)"Kanro"(甘露) = Nektar(Bukkyogo Daijiten, S.185);b) Amrta/Soma = "Rauschtrank"(Enc., S.336).

1024) Vgl.Z.16: "...Shouhou no nagare wo ushinahi..."(正法をの流れを失ひ); der dt.Ausdruck "Dusche" würde hier gut passen...; d.h.: Die Dusche des Rechten Gesetzes wird nicht mehr auf ihn herabregnen..

1025) Vgl.Z.17: "Akushu"(悪趣)(Bukkyogo Daijiten, S.19).

1026) Vgl. Z.17: "...Nin-Den wo songen-shi..."(人・天を損滅し); die Anm."Nin-Den" erklärt die Stelle vom Betroffenen: "(Der Herrscher) wird den guten menschlichen und himmlischen Weg verlieren."

1027) Vgl. Z.18: "Yakusha"(gew. Lesart: "Yasha")(薬叉); vgl.: Bukkyogo Daijiten, S.1376: a) Dienerschaft der Himmelgötter; b) "Schutzgott des Nordens"; gew.Lesart erklärlich aus "Norden" = "Nacht"= "ya"(jap.)..

1028) Vgl.S.48, Z.3: a) "saika"(災禍) = Unglücksfälle; b) "soushitsu subeshi"(喪失すべし) = verlieren..

- 1029) Vgl. Z.3/4: "Tada Kebaku-setsugai-shinjou nomi arite, tagaihi ni Aisanten shi, magete tsumi naki ni oyobosan."(ただ繫縛・殺害・瞋諍のみありて、互ひに相讒諂し枉げて辜 (つみ) なきに及ぼさん。).
- 1030) Vgl. Z.5 Anm."Ryoujitsu"(両日): Kometen(彗星) zusammen mit "Doppelsonnen" gelten als Vorzeichen für Kriegsläufe. Vgl. zu den folgenden "Endzeit-Berichten" a) Mt.24, 1-25,46+Par., b) Off. 8,1 ff; 16,1 ff.
- 1031) Vgl. Z.5: "Hakushoku"(薄蝕) = unvorhergesehene Sonnen- und Mondfinsternis; wrtl. "dünn-wurmzerfressen"(vgl. Bukkyogo Daijiten, S.1101)="Fushou"(不祥) = Unglück.
- 1032) Vgl. Z.6: "...i no uchi ni koe wo hashhi..."(井の内に声を発し).
- 1033) Vgl.Z.6/7: "...myoujitsu mo jou-zezu, ooku tahou no Onzoku arite kokunai wo shinryaku-sen."(苗実も成ぜず、多く他方の怨賊ありて国内を侵掠せん.). Myoujitsu= Reisernte; Onzoku= Räuberbanden; Shinryaku= Aufruhr. In NSZ I werden die "Räuberbanden" als Invasionsarmee dargestellt: "Mata Gaikoku kara ooku no "Zoku" ga semete kite kokunai wo shinryaku shi..."(また外国から多く賊が責めてきて国内を侵略し) (vgl.S.69Z.19-S.70,Z.1: mod.jap.Text); ebeno in NBS: "...Gaikoku no shinryaku wo ukete..."(外国の侵略を受けて)(vgl.S.93, Z.7: mod.jap.Text). Wer mag, kann darin eine Geringschätzung des Auslandes sehen, weil vom Ausland nicht von 'Reichen'(Kuni/国) gesprochen wird, sondern nur von 'Gegenden'...
- 1034) Vgl. Z.7: "Shogyou"(所楽); in NSZ I steht "Karaku"(可楽) = Möglichkeit zu Ruhe/Vergnügen anstelle von "Shogyou"(vgl.S.70, Z.1(alt.jap.Text); ebeno in NBS, S.93, Z.12 (alt.jap.Text). Der mod.Text in NBS bezieht den Verlust der "Freude" auf die Familie, den Verlust des "Ortes" auf die Vertreibung: "...Jimin ha tanoshii katei wo ubawarete sumu tokoro mo naku..."(人民は楽しい家庭を奪われて住む処もなく)(vgl.S.93, Z.7/8.
- 1035) Vgl. S.48,Z.8: "...Seken no Annon wo inoran ni"(世間の案穩を祈らん).
- 1036) Vgl. dazu a) S.48, Z.9/10: Anm."Shouka Gen-nen"(正嘉元年): Die zeitgenössische

- Chronik "Spiegel des Ostens"(吾妻鏡) berichtet unter dem 23.August 1257 von Erdbeben und anderen Katastrophen; die Schreine und Tempel "erbrachten" nichts...;
- b) Z.10: Anm. "Onaji 2-nen": Der "Spiegel des Ostens" berichtet unter dem 01.August 1258 von Orkanen und schweren Regenfällen..
- 1037) Vgl.S.48,Z.11: "Senchakushuu"(選択集); gew. Lesart: "Sentaku" Zum Zusatz "Stufe 2": vgl.NSZ1, S.70, Z.9(mod.jap.Text); NBS, S.93, Z.18(mod.jap.Text). Zu "Sammlung ausgewählter Schriften" vgl. auch Nichiren Jiten, S.153/54: Vollständiger Titel: "Senchaku-Hongan-Nenbutsu-shuu"(選択本願念仏集), 2 Bde.; Verfasser: Hounen/Genkuu(法然・源空); zu "Senchaku" vgl. Bukkyogo Daijiten, S.841.
- 1038) Zu 'Sonstigen Übungen' vgl.: S.48, Z. 11: "Dokujuu-Zougyou"(読誦雜行); zu "Dokujuu-Zougyou" vgl. Bukkyogo Daijiten, S.1023: Sutren außerhalb des "Joudo-Kanons"; zu "Zougyou" vgl. Bukkyogo Daijiten, S.884.; zu 'öffentlich-'geheim' vgl. Z.11: "Kenmitsu"(顕密). Nach Anm."Dai-1 ni"(Z.11) stamm dieses Zitat von ZENDOU-Wajou (zu Zendou: vgl. unten Anm.1041): es betrifft die "beiden Übungen" 'Richtig-sonstig'.
- 1039) Zu 'Wiedergeburt im Reinen Land' / 'Ewiges Leben': vgl. Z.12: "Kangyoutou no Oujou Joudo no kyou"(規経等の往生浄土の経); zu "Kangyou": vgl. auch Anm.870), 944).
- 1040) Zu 'beiden Übungen' vgl.Z.13: "2-gyou no toku-shitsu"(二行の得失). Nach der Anm. "Hokke"(Z.13) ist das Zitat 'Gewinn-Verlust' sinngemäß Zendou entnommen, steht so nicht in der "Sammlung ausgewählter Schriften".
- 1041) Vgl. Z.13: "ZENDOU-Wajou (gew.Lesart: 'Oshou')no Oujou-Raisan"(善導和尚の往生礼贊): vgl.a) Nichiren Jiten, S.154/55; b) Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.853. Zendou war ein chin.Mönch(613-681), Gründer der Lehre vom "Reinen Land". Verfasser der Sutra(?). "Lobpreis der Wiedergeburt". Zu "Oujou"(往生)vgl. auch: Bukkyogo Daijiten, S.127.
- 1042) Vgl. Z.14: "juu-soku-jisshou, hyaku-soku--hyaku-shou, sen-chuu-mu-ichi"(十則十生・百即百生・千中無一); vgl. auch Anm.583).
- 1043) Vgl. S.49, Z.1 Anm."Ichi ni ha": darin ist vermerkt: die "Vollendung des Schwere-

losen"("Ami-Nyorai"/阿弥如来) erfüllt nicht das Hauptanliegen(本願) der Massenerlöser, sondern einzig allein "Buddha-Gedenken".

1044) Vgl. dazu a) S.49, Z.3: Anm."Nenbutsu"; b) "Kikon"(機根) = Fähigkeit, Buddhas Lehre zu hören und zu üben(vgl.Bukkyogo Daijiten, S.224); c) "Jiki"(時機) = Fähigkeit, eine Lehre angemessen zu hören., Rücksicht auf Zeit, Umstände, Leute(vgl. Bukkyogo Daijiten, S.570/71). Nach Aussage von Anm. "Nenbutsu" ist nur "Buddha-Gedenken" in der Lage, Buddhas Erlösung angemessen zu vermitteln.

1045) Vgl. S.49, Z.4: Anm. "Zuita"(隨他); vgl. dazu "Zuita-i"(隨他意) = Dem/der andern angemessen (Bukkyogo Daijiten, S.811). Das Gegenstück "eigenwillig": vgl. Z.5: "Zuiji"(隨自).

1046) Vgl. Z.5: Anm. "Jou-san"(定散); vgl. dazu Bukkyogo Daijiten, S.747: der Ausdruck bedeutet a) "gesammelt-zerstreut"; b) "besinnlich-alltäglich". Nach dieser Anm. bedeutet das "San"(散) hier: "Das Böse beseitigen, das Gute üben"(aku wo hai-shi zen wo shuu-suru koto/"悪を廃し善を修すること).

1047) Vgl. auch die Anm. 410); 447); 448); 517); 518); 519).

1048) Vgl. NSZ 1, S.71,Z.13/14(mod.Text) 「第十六段に」 ('dai16-dan ni').

1049) Vgl. NSZ 1, S.71,Z.14(mod.Text): 「生死輪廻」 ('shouji no rinne'=Kreislauf der Wiedergeburt); vgl. auch Anm.S.49: "Sore sumiyaka ni...": Hier äußert Nichiren seine eindeutige Kritik an Genku, so die Anmerkung.

1050) Vgl. S.49, Z.07: '2-shu no shouhou'(「二種の勝法」).

1051) Vgl. S.49, Z.07: 「...聖道門を開きて (差し置きて) ...」 (...Shoudoumon wo sashikite...).

Vgl. dazu a) Bukkyogo Daijiten, S.728, "Shoudoumon": Durch Üben aus eigener Kraft hier auf Erden die Erleuchtung erlangen; gezielt gegen Mikkyo, Tendai-, Hokke- und Zen-shu. In der "Sammlung ausgewählter Schriften" wird das "Tor zum Hl. Weg" abgelehnt; b) Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.732; c) Bukkyogodaijiten, S.729: 『聖浄二門』 ("Shou-jou-2-mon"): "Heilig – Rein": 2 Tore: Das "Heilige Tor" bietet Selbsterlösung

auf Erden durch Erleuchtung; das "Reine Tor" bietet Erlöstsein durch Wiedergeburt im "Reinen Land".

- 1052) Vgl. dazu die Anm. S.49, Z.6/7: „Sore,,“,: Hier faßt Nichiren seine Kritik an Genkū zusammen; gefaßt in die Ausdrücke: 捨・閉・闕・(擲つ)・: suteru=wegwerfen; tojiru=weggeschlossen; sashioku=ignorieren, beiseite lassen; nageutsu= von sich weisen, wegschleudern: Genkū hat Lotus und "Wahres Wort" weggeworfen, weggeschlossen, ignoriert, weit von sich gewiesen.
- 1053) Vgl.S.49, Z.08/09: 「...選びてまさに聖行に帰すべし。」 ("...erabite masani shouyou ni ki-subeshi"(im Sinn von sich bekehren(帰依する=kie-suru).
- 1054) Anhänger: vgl. S.49, Z.10: 門弟(montei); weiter unten Z.10:門人(monjin).
- 1055) Vgl.S.49,Z.10: 「日本六十六州」(Nihon 66-shuu); in NSZ I, S.72, Z.03(alter Jap.Text) und in NBS "Nichiren", S.95,Z.10(alter jap.Text) sind es 60 Herrschaftsgebiete: 「六十余州」.
- 1056) Vgl. S.49, Z.10: "...seken no muchi no mono ni..."(「世間の無知の者に」).
- 1057) Vgl. S.49, Z.11: "...Shounin Chie dai-ichi no mi to shite..."(「上人知恵第一の身として」).
- 1058) Vgl. S.49, Z.11: "...shinshitsu no gi wo sadame..."(「真実の義を定め」).
- 1059) Vgl.S.49, Z.12: "...torikaesu no mon nashi(「取り還すの文なし」); in NSZ I, S.72, Z.7,bzw. NBS, S.95,Z.14 "torikaseu" in umgekehrter Reihenfolge: "kaette-toru", bzw. "kaerite-toru"(「還つて取る」、「還りて取る」).
- 1060) Vgl.S.49,Z.12/13: "...seken no Douzoku ichidou ni koube wo katamuke..."(「...世間の道俗一同に頭を傾け、...」).
- 1061) Vgl.S.49, Z.13: Kana wo motte(仮名を以って); in NSZ I, S.72,Z.09, bzw. NBS, S.95, Z.16 steht "kana-moji"(「仮字」). Vgl. auch die Anm. zu "Kana": hier werden einige mögliche Schriften von einem Mönch Seikaku(聖覚)(13.Jhdt.) aufgeführt.
In NBS, S.95 sind folgende Werke von Genkū vermerkt: a) "Waji-Senchakushū" (『和字選択集』)="Sammlung ausgewählter Schriften"(jap.=Volksausgabe)(Z.17);

- b) Genkū-shōnin 'Shi-nikki' (『源空聖人私日記』) = "Hl. Genkū: Persönliches Tagebuch"(Z.18). Beide Verweise finden sich im mod. jap. Text.
- 1062) Vgl. S.49, Z.13: "kokoro"(意=こころ=Sinn, Bedeutung).
- 1063) Vgl. a) S.49, Z.13: "HOUNEN-SHOUNIN no monogatari(「法然上人の物語」); der Ausdruck "monogatari" hat u.a. die Bedeutung von "Epos", Erzählung", "Märchen". Für Genkū-Anhänger ist es ein "Epos"; für Nichiren ein "Märchen" im Sinn der Aufklärer...; b) die Anmerkung zu "Hounen-shōnin": Die Anmerkung verweist auf S.32, auf die dortigen Anmerkungen "Sofu no kutsu"(「祖父の沓」) und "Shoukoubou" (「性(聖)光房」): den "Abt 'Heilig-Licht' " macht (Nichiren?) zum "Abt 'Sex-Licht' "...; c) vgl. (auch für Anm.1064) die Anm. 525) – 527).
- 1064) Vgl. S.49, Z.14: "Kozo no koyomi"(「去年の暦」) und "Sofu no kutsu"(「祖父の沓」). Die Ausdrücke "Alter Kalender" und "Opas Schlappen" stehen für "ncht-zeitgemäß", "alt-backen"...
- 1065) Vgl. S.49, Z.14: "Kangen"(「管弦」); vgl. auch S.32, Z.09: "Genka"+Anm.:Danach steht - nach Meinung von "Abt NANMU"(「南無房」)- Lotus und "Wahres Wort" auf einer Stufe mit Café-Haus-Musik...
- 1066) Vgl. S.49, Z.14: "sonjuu wo shou zezu."(「尊重を生ぜず」): wrtl.: es gebiert keine Hochschätzung.
- 1067) Vgl. S.49, Z.16/17: "Ikkou... kechien wo nasu..."(「...一向...結縁を作す...」).
- 1068) Vgl. S.49, Z.17: "shari no kokoro wo shou-zu"(「捨離の意を生ず」): wrtl.: (es) gebiert Wegwerfen und Trennen..
- 1069) Vgl. S.49, Z.18: "...yue ni moro no ten ha MYOUHOU wo kiku kcto wo e-zu..."(「...故に諸の天は妙法を聞くこと得ず...」).
- 1070) Vgl. S.49, Z.18: "...houmi wo ajihazareba..."(「...法未を味ははざれば、」). In NSZ 1, S.73,Z.01(alt.jap.Text) und in NBS, S.96, Z07(alt.jap.Text) steht für "verkosten" das Verb "schlecken", "lecken": "namezareba"(「嘗めざれば」). In beiden mod.Versionen

ersetzt "nähren", bzw. "essen" das "Geschlecke" ..., das "Gelecke" ...

1071) Vgl. S.49, Z.18: "ikou-seiryoku"(「威光勢力」).

1072) Vgl.S.50, Z.01: "4-Tennou narabi ni kenzoku"(「四天王ならびに眷属」).

1073) Vgl. zum folgenden "Unheil-Abschnitt": "Yue ni... - ...mon no gotoshi."(「故に... - ...

文の如し。」(S.50, Z.01-04) die Anmerkung 1036). Laut Anm. zu "natsu no daikan-

batsu"(「夏の大旱魃」)(S.50, Z.02) berichtet die "Chronik des Ostens"(『吾妻鏡』)

nichts von Dürre im Sommer... Der Text hat hier für "...batsu" (?) geschrieben.

Auf S.50, Z.03 verweist Nichiren auf die "Gold-Licht-Glanz-Sutra"(『金光明經』),

ohne nähere Angabe zu machen.

1074) Vgl. S.50, Z.04: " Hotoke no kotoba muna-shikarazaru"(「仏の語虚しからざる」); der

Ausdruck ließe sich auch wiedergeben mit: "Buddhas Wort ist nicht leeres (Gerede)."

1075) Vgl. S.50, Z.05: "akugi wo taiji sesunba"(「悪義を対治せずんば」).

1076) Vgl. S.50, Z.05: "Hotoke no ki-shitamafu tokoro '3-aku' wo noga- rerubekiya"(「仏の記した

まふ所の三悪を脱れるべきや」). Nach Auffassung der Sutra "Große Sammlung"(「大集

経」), gel.: 'Daishikkyou', 'Daijikyoku', zieht das "Übel Gesetz" die Strafen "Hölle –

Hungergeist – Bestie" nach sich(Anm.Z.05: "Hotoke no..."). Zur Sutra "Große

Sammlung" vgl. a) Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.925: 'Daijikyoku'; b) Nichiren-Jiten,

S.161: 'Daishikkyou'.

1077) Vgl. S.50, Z.06: "Waga... - ...o-shimu"(「我... - ...惜しむ」). Der Ausspruch stammt aus

"Lotus", Kap.13: 'Festhalten am Gesetz': "Wir lieben nicht Leib und Leben. Nur um

den höchsten Weg bemühen wir uns."(dt.Text, S.247); vgl. auch den engl. Text:

'Exhortation to hold firm': "We will not love body and life, But only care for the

supreme Way."(p.219). Jap. Text in 『法華經』(中)、'勸持品'第十三、238頁.

1078) Vgl. S.50, Z.06: "Sessen"(「雪山」). Voller Name: "Sessen Douji"(「雪山童子」). Vgl. zu

"Sessen Douji": a) Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.834: 'Sessen'(Erklärung zu 'Himalaya'=

'Wo Schnee gehortet ist!'; b) 'Sessen Douji': Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.834: Sage vom

Brahmanen im Schneegebirge, c) Nichiren Jiten, S.147 f.: 'Sessen Douji'.

1079) Vgl. S.50, Z.07: 'Joutai' (「常啼」); (das Schriftzeichen für "-tai" 「啼」 in: Kangorin, Nr.995=

Tei/naku). Vgl. zu 'Joutai': Bukkyo Daijiten, Bd.I, S.728: 'Joutai-bosatsu':

Sage vom Jünger, der unter Tränen den Weg der Erleuchtung gesucht, von 'Donmu-

katsu' (「曇無かつ」) den Weg aufgezeigt bekommen und sich für die Seelenruhe seines

Meisters verkauft hat.

1080) Vgl. S.50, Z.07: "...kokoro wo okoshi..." (「...心を起し...」).

1081) Vgl.S.50, Z.07: "...inochi wo Daijou no rufu ni kahe, gougen wo haite..." (「...命を大乗野

流布に代へ、強言を吐いて...」); in den beiden andern Ausgaben, S.73, bzw.S.97, wird

"kahe" mit dem Schriftzeichen 「贊へ」 ausgedrückt. Für den nachfolgenden Ausspruch

ist keine Quelle angegeben.

1082) Vgl. S.50, Z.08: "...Mugen no 'Daijou' ni o-tsubeshi." (「...無間の大城に墮つべし。」). In

den beiden anderen Ausgaben, S.73, bzw. S.97, steht für 'Burgverliese' der Ausdruck

'Hölle' ('Jigoku' / 「地獄」).

1083) Vgl.S.50, Z.09: "Shogyou-Oujou" (「諸行往生」). Die Anmerkung dazu erklärt, alle

"guten Übungen", auch die außerhalb von "Buddha-Gedenken", führen zur

Wiedergeburt. In NBS, S.98, Anm.2 ist festgehalten: Die "Sammlung ausgewählter

Schriften" erlaubt keine Wiedergeburt außerhalb des "Buddha-Gedenkens". In NSZ 1,

S. 442 steht die Erklärung, Nichiren habe Hounens Ausschließlichkeit als

Schmähung Buddhas kritisiert(Stichwort"Shougyou-Zougyou"(「正行・雑行」).

Zur Behauptung, Genkuu würde Lotus und Wahres Wort anerkennen, vgl.

S.50,Z.09, Anmerkung: "Hokke/Shingon nado"(「法華・真言等」); die Anmerkung gibt

die Einschätzung der "Sammlung ausgewählter Schriften" zu Lotus und Wahrem

Wort wieder: Man wolle Lotus und Wahres Wort nicht abwerten und habe daher diese

beiden Sutren in den orthodoxen und geheimen Kanon des Großen Fahrzeugs

aufgenommen.

- 1084) Vgl. S.50, Z.10: "mougo wo kamaete"(「妄語を構えて」).
- 1085) Vgl.S.50, Z.11: "mousu"(「申す」); in den beiden anderen Versionen steht dafür "shou"(「称」)= tonacru=nennen, heißen, vorgeben.
- 1086) Vgl.S.50, Z.12/13: "Hounen-Shounin no montei to shou-shite..."(「法然上人の門弟と称して...」).
- 1087) Vgl. S.50, Z.13: "Gyaku-Lokayada"(「逆路伽耶陀」): wrtl.: "Anti-Materialisten". Vgl. dazu: a) Enc., p.205: Lokayata, die materialistische Hindu-Philosophie, p. 66: Charvaka; b) "MYOHOURENGE-KYOU", 'Anrakugyou-hon', Dai-14(『妙法蓮華經』安楽行品第十四): "...Gyaku-Lokadaya no mono to ni shinkin-sezaru."(「...逆路伽耶陀の者と共に親近せざる。」) (in: "Hokkekyou"(chuu), S.244./法華經(中)、244頁参照); c) Lotus-Sutra(dt.), Kap.XIV: 'Wandel in friedvoller Festigkeit und Freude', S.251/52: "(Ein weiser Massenerlöser) steht nicht in enger Beziehung mit ...Anti-Lokayatas(sc. mit Häretikern, die den weltlichen Weg verachten)..."; d) The Threefold Lotus Sutra, chap XIV: 'A Happy Life', p.222: "A Bodhisattva-Mahasattva is not intimate with...Anti-Lokayatas(sc. with heretics being utterly opposed to the world)...". Man könnte den Ausdruck "Gyaku-Lokayada" auch wiedergeben mit "Welt-Verächter".
- 1088) Vgl. S.50, Z.13: "Touse"(「当世」).
- 1089) Vgl. S.50, Z.16: "sha-hei-kaku-hou"(「捨閉闍擲」).
- 1090) Vgl. S.50, Z.16: "Zoku – Hai- Jaken- Akken- Jazou-Nin – Senjuumuichi"(「賊・魔・邪見・悪見・邪雑人・千中無一」). Vgl. auch Anm.1052.
- 1091) Vgl. S.50, Z.18: "Nehan-kyou 3" + Anm. "Kedai": "jumyou-hon"= 『涅槃經三』壽命品=Sutra "Einswerdung", Bd.3, Kap. 'Lebensdauer'.
- 1092) Vgl.S.50, Z.18 "Kedai"(「怪怠」).
- 1093) Vgl.S.50, Z.18: "Hou wo yaburi..."(「法を破り...」); in NSZ 1, S.74, Z.17, bzw.NBS,S.98, Z.04, jeweils alter jap.Text: "Kai/imashime wo hai-shi..."(「戒を破し...」)= "die Gebote brechen...".

- 1094) Vgl. S.51, Z.01: "Kuji-subeshi"(「苦治すべし」).
- 1095) Vgl. S.51, Z.04: "Dai-12"; abg. für "Nehan-kyo", Dai12-ken, 'Shougyou-hon'(『涅槃經』第十二卷聖行品). Vgl. dazu: NSZ 1, S.75, Z.04(mod.Text), bzw. NBS, S.98, Z.06(mod. Text).
- 1096) Vgl. S.51, Z.03: "ou to nari"(「王と作り」): das Verb 「作る・つくる/tsukuru=machen, schaffen, tun」 wird hier in der Lesart "naru"="werden"/"sein" verwendet; sinngemäß: "Ich bin zum König ernannt, gemacht worden".
- 1097) Vgl. S.51, Z.03: "Enbudai"(「閻浮題」); vgl. auch Anm.4.
- 1098) Vgl. S.51, Z.03: "SENYO"(「仙予」 (!)): Der Text benutzt die alte Schreibweise für "-YO"(爨). Vgl. zu SENYO: a) Nichiren Jiten, S.155/56 "Senyo"; b) NSZ 1, S.446: "Senyo-ou": Senyo gilt für Nichiren zusammen mit König "Tugendhaft"(「有徳王」) als vorbildlicher König; c) Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.866: "Senyo-ou": Buddha hat als König Sanyo 500 Brahmanen umbringen lassen, ist dafür in die Hölle gefahren, als Verbreiter des Großen Fahrzeugs ist er im Nirvana der "Nektar-Handtrommel-Welt" (「甘露鼓如来世界」) auferstanden. Vgl. dazu unten Anm.2001!
- 1099) Vgl. S.51, Z.04: "Soaku-Shitto-Kenrin"(「(麤)悪・嫉妬・慳吝」).
- 2000) Vgl. S.51, Z.06: "myoukon wo tatsu"(「命根を断つ」). Es klingt nach Ausrottung!
- 2001) Vgl. S.51, Z.06: "kono In n e n wo motte kore yori kono kata, jigoku ni ochizu."
(「この因縁を以ってこれより已来、地獄に堕ず」). Vgl. dagegen die Anm. 1098!
- 2002) Vgl. S.51, Z.08: "Bonmou-kyou no mon wo miru ni"(「梵網經の文を見るに」); wrtl: "Im Schauen den Satz der Sutra "Brahmans Netz"...
- 2003) Vgl. S.51, Z.08: "Haraizai"(「波羅夷罪」). Vgl. auch a) Stichwort "Haraizai" in Bukkyogo Daijiten, S.1092.; b) S.51, Anm."Bonmoukyou no mon" mit ausführlicher Erklärung der "Tod-Stunde".
- 2004) Vgl. S.51, Z.09: "ani abi no gou ni arazuya."(「あに阿鼻の業にあらずや」).
- 2005) Vgl. S.51, Z.09/10: "'Nehan-kyou no Mon' ni ihaku: 'Kashou-Bosatsu' "Seson' ni mou-saku...."(「涅槃經の文に云く「迦草菩薩世尊に言さく...」). Die genaue Quellenangabe

- findet sich im mod.jap. Text von NSZ 1, S.75, Z.16/17 und NBS, S.99, Z.01(dort auch der Hinweis, "Bd.33" entspreche der Nord-Tradition; in der Süd-Tradition: "Bd.31").
- Zu "Kashou"(「迦葉」) vgl. a) Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.1345: "Maka-Kashou", dort die Erklärung: "Dai-on-kou"(「大飲光」)="Groß-Trinken-Licht"; b)NSZ 1, S.428: "Kashou"; c)Bukkyogo Daijiten, S.151: "Kashou-Butsu"; d) Enc., S.212: "Mahakashyapa".
- 2006) Vgl. S.51, Z.10: "Nyorai"(「如来」).
- 2007) Vgl. S.51, Z.10: "ki-suruya."(「記するや」): wrtl. "erwähnt", "vermerkt"; in der Anm. dazu angegeben als "vorhergesagt"(="yogen-suru"/「預言する」). Vgl. auch Z.12:"ki-su".
- 2008) Vgl. S.51, Z.11: "Zenshou-Biku"(「善星比丘」). Dazu keine weiteren Angaben aufgefunden.
- 2009) Vgl. S.51, Z.11: "Kenzoku"(「眷族」).
- 2010) Vgl. S.51,Z.11: "kore arakan, kore douka wo etari"(「これ阿羅漢、此れ道果を得たり」).
- Vgl. zu "Arakan": a) Bukkyogo Daijiten, S.11; b) Bukkyo Daijiten,Bd.1, S.28; c) Enc., S.17: "Arhat": die höchste Stufe im Kleinen Fahrzeug. Vgl. zu "Douka": Bukkyogo Daijiten, S.1013: bedeutet: "Nirvana". Der Ausdruck "kore"="das", "dies(es)" bezieht sich hier auf "der Gute Stern", heißt hier "der".
- 2011) Vgl. S.51, Z.12: "Hou-itsu"/"hoshii-mama"(「放逸」)= Willkür, Zügellosigkeit.
- 2012) Vgl. S.51, Z.14: "Shoke no shuu"(「所化の衆」).
- 2013) Vgl.S.51, Z.14: "Issai-chijin to go-shite"(「一切知人と号して」). Vgl. auch die Anm. zu-"Issai-chijin".
- 2014) Vgl. S.51, Z.15: "Seishi-Bosatsu, Zendou nado no keshin"(「勢至菩薩・善導等の化身」).
- Vgl. zu "Seishi-Bosatsu" a) Bukkyogo Daijiten, Bd.2, S.822; b) Bukkyogo Daijiten, S.824; c) Enc., S.214/15: "Mahasthamaprapta". Vgl. zu "Zendou" Anm. 519).
- 2015) Vgl. S.51, Z.15: "houbou no kongen wo arahasu"(「謗法の根源を頭はず」).
- 2016) Vgl.S.51, Z.15: "akuja no kokoro wo yaburan ga tame no yue ni"(「悪邪の心を壊らんが為の故に」). Der Ausdruck "tame ni" ist hier wiedergegeben mit "dem Allgemeinwohl",

das Verb "dienen" ist sinngemäß hinzugefügt. Zum Ausdruck "tame": vgl. Schinzinger, S.1181. Es wäre auch möglich, den Satz so zu übersetzen: "Deshalb ist es das Ziel, diese üble Haltung zu zerbrechen/auszurotten."

2017) Vgl.S.51, Z.16: "Bonmou-kyou no setsu ha houbou no hoka no 4-shuu nari"(「梵蒙經の説は謗法の外の四衆なり」). Der Text in NSZ1(S.76) und in NBS(S.99) schreibt "houbou no mono(者)= Lästler des Gesetzes. In ihrem heutigen Japanisch weichen die beiden Texte voneinander ab. Der Text in NSZ 1, S.76 schreibt: "Bonmou-kyou no mon ha, houbou no mono wo nozoita sono ta no shukke/zaike no danjo wo soshitta mono ha jigoku ni ochiru to iu no de atte..."(「梵網經の文は、謗法の者を除いたその他の出家・在家の男女を謗ったものは地獄に落ちるといっているのであって...」); auf deutsch: "Die Aussage in der Sutra "Brahmans Netz" besagt: außer den Gesetzes-Lästlern fahren Leute zur Hölle, die andere schmähen, nämlich Männer und Frauen aus dem Mönch- und Laien-Stand...". Der Text in NBS(S.99) schreibt: " 'Bonmou-kyou' no setsu ha, houbouno 4-juu no zaika wo abaku baai ni ha atehamaranai no de aru.(「『梵網經』説は、謗法の四衆の罪過を暴く場合には当てはまらないのである。)」); auf deutsch: "Die Aussage der Sutra 'Brahmans Netz' trifft nicht zu im Falle, dass jemand bei den "4-Ständen" die Sünde der Gesetzesschmähung aufdeckt.". Der Kanbun-Text schreibt: 「梵網經之説謗法外四衆也、」 (vgl.: S.400).

2018) Vgl. S.51, Z.16/17: Zu dieser Aussage finden sich keine Quellenangaben.

2019) Vgl. S.51, Z.17: "Nehan-kyou ni ihaku(「涅槃經に云く」). Die genaueren Angaben sind entnommen aus NSZ1, S.76(mod.Text).

2020) Vgl. S.51,Z.17: Anm. zu"Waga Nehan no nochi": Einswerdung, Bd.3, Kap.Lebensdauer(『涅槃經』第三券壽命品).

2021) Vgl.S.51, Z.18: "Igisusoku"(「威儀具足」).

2022) Vgl. S.51,Z.18: "kuken-shi kashaku-shi nengoro ni ji-seyo"(「驅遣し呵責し徴に治せよ」).

2023) Vgl. S.52, Z.02: "okite"(「起きて」)= laut Anmerkung im Sinne von "houchi-shite" (「放

置して」 = liegen lassen.

2024) Vgl. S.52,, Z.03: "Buppou no naka no ada nari"(「仏法の中の怨なり」). Anspielung auf "Maulwürfe"?

2025) Vgl. S.52, Z.3: "Shoumon"(「声聞」); vgl. zu "Shoumon": a) Bukkyogo Daijiten, S.734f.; b) Bukkyo Daijiten, Bd. I, S.756:

2026) Vgl. S.52, Z.04: "Yc, Hotoke no deshi no ichibun ni iran"(「予、仏の弟子の一分に入らん」).

2027) Vgl. S.52, Z.04-06: "Yo,.... -chikara wo sohetamahe"(「予、... - ...力を副へあまへ」).

Die Anm.zu "Houbou no toga"(「謗法の失」) gibt an, dass die Anordnung des Satzes

geändert ist.: "houbou no toga wo arahashi, seken ni rufu-su. Negahahuha, 10-ppou

no Budda, kono sho ni oie chikara wo sohetamahe, Daiakuhou no rufu wo tomete,

issai gunshou nooubou wo sukuhashimetamahe."(「法謗の失を顕はし、世間に流布す。

願わくは、十方の仏陀、この書において力を副へ、大悪法の流布を止めて、一切の群生の

謗法を教はしめたまへ」). Der Kanbun-Text(S.400, unterer Teil, Z15/16) lautet: 「予、

為入仏弟子一分、造此書、令留大悪法流布教一切衆生謗法、願十方仏陀副力」); auf deutsch:

"Ich will für meinen Teil mich einreihen in die Jünger Buddhas, (ich habe) deshalb

diese Schrift verfaßt, (ich) befehle(令) daher, die Verbreitung dieses "Großen-Üblen-

Gesetzes" zu unterbinden(留) und alle Leute ohne Ausnahme von der Lästerung

gegen das Gesetz zu erlösen; mögen mir die Buddhas der "10-Richtungen" (dazu) Kraft

verleihen!". NB: "wollen", "deshalb", "daher" sind dem Schriftzeichen 「為 = "tame"」

gemäß ausgedrückt.

(wird fortgesetzt/ to be continued/つづく)